Krimi-Zeitung 2

Franckhs Krimi-Club

kostenios für alle Krimifreunde

Alfred Hitchcock

präsentiert das neueste Abenteuer der drei jungen Detektive

Die drei ??? und die gefährliche Erbschaft



Es war eine Stunde vor dem Abendessen, an einem Mittwoch im Frühjahr. Bob Andrews, der für Recherchen und Archiv zuständige Mitarbeiter der drei ???, saß in seinem Zimmer in Rocky Beach und verfertigte das Protokoll zum letzten erfolgreich ausgeführten Auftrag – eine Routinesache, das Auffinden eines verlorengegangenen Brillantringes für eine gewisse Mrs. Hester. Eine Autotür fiel ins Schloß – Bobs Vater kam von der Arbeit nach Hause.

Mr. Andrews betrat Bobs Zimmer und grinste dabei. Er hatte einen langen Streifen Papier in der Hand.

"Na, würde es dir und deinen Detektivkollegen Spaß machen, ein Riesenvermögen zu finden", fragte Mr. Andrews, "und alles zu behalten?"

"Hoppla", sagte der blonde Junge, "ist das dein Ernst, Papa? Da hat jemand etwas ganz Wertvolles verloren, und wenn wir das finden, können wir es behalten?"

"Nicht verloren", sagte Mr. Andrews. "Sondern versteckt!"

"O je! Dann kann das Zeug nicht viel taugen, wenn sich

jemand so leicht davon trennt. zwanzig Jahre lang in Rocky Oder er ist ein Spinner." Beach wohnhaft war, hatte

"Ich weiß nicht, um was für Reichtürner es sich handelt, aber ich finde, die Bezeichnung "Spinner" paßt ganz gut." Mr. Andrews lachte und rieb sich das Kinn. "Immerhin stelle ich fest, daß euer hochgeschätzter Alfred Hitchcock auch damit zu tun hat. Also ist die Sache womöglich doch ernst zu nehmen. Hier, Bob, du kannst es ja selber lesen."

... Mr. Andrews hielt den langen Papierstreifen hoch. Es war der Korrekturabzug eines Artikels für die Zeitung, bei der er arbeitete. "Morgen soll die Meldung erscheinen", erklärte er Bob, "aber ihr würdet sie euch bestimmt gern schon vorher ansehen, was?" Bob nahm die Korrekturfahne und las:

REICHER SONDERLING FORDERT ZUM WETT-STREIT AUF: WER SEIN ERBE FINDET, DER DARF ES BEHALTEN! Dazu der Anwalt der Hinterbliebenen: Völlig absurdes Testament – Erblasser erweist sich damit als Geisteskranker.

Der geheimnisumwitterte Einsiedler Markus Towne, auch "Dingo" genannt, der am vergangenen Sonntag in Rocky Beach starb, hat allem Anschein nach sein gesamtes Vermögen demjenigen hinterlassen, der es aufzufinden vermag! Die Bombe platzte gestern, als Mr. Townes langjähriger Freund John Dillon bei der Testamentseröffnung mit dem von ihm vorgelegten letzten Willen für eine Überraschung sorgte. Mr. Towne, der als sonderbarer Kauz bekannt und

zwanzig Jahre lang in Rocky Beach wohnhaft war, hatte stets nur schäbige Kleidung getragen und ein baufälliges altes Haus bewohnt, wurde aber allgemein für einen Millionär gehalten.

Mr. Roger Callow von der hiesigen Anwaltskanzlei Sink & Waters, die als Testamentsvollstrecker eingesetzt ist, erklärte den bislang geheim gehaltenen letzten Willen als Beweis dafür, daß Mr. Towne bei der Niederschrift bereits geistig umnachtet war. "Wir wissen, daß ein rechtsgültiges Testament existiert, worin das Gesamtvermögen der Schwiegertochter und dem Enkel vermacht wird", äußerte sich Mr. Callow. Die Echtheit des so überraschend aufgefaßten letzten Willens wurde jedoch von Mr. Dillon und einer guten Bekannten des Verstorbenen, Mrs. Sadie Jingle, einwandfrei bezeugt.

In dem Artikel folgte nun der wortgetreue Abdruck dieses Testaments. Bob reichte den Fahnenabzug an Justus weiter und der erste Detektiv las den letzten Willen laut vor: "Ich, Markus Towne, der ich im Gegensatz zur Mehrzahl der Zeitgenossen (betrifft insbesondere meine Verwandten und deren Freunde) im Vollbesitz meiner geistigen Kräfte und im übrigen ein Mensch bin, der es durch harte Arbeit und scharfen Verstand zu etwas gebracht hat, sehe nicht ein, weshalb ich mein Vermögen trägen, habgierigen, dummen auch noch nichtsnutzigen Leuten, die mein Geld mehr schätzen als mich selbst, hinterlas-



sen sollte! Deshalb vermache ich in diesem meinem letzten Willen und Testament meiner Schwiegertochter, meinem Enkel, meiner Nichte und meinem Neffen jeweils den Betrag von einem Dollar. Den Rest meiner Habe vererbe ich ohne jegliche Einschränkung demjenigen, der meinen Schatz zu finden vermag! Als Hilfe für die einigermaßen Intelligenten – sollte es sie überhaupt geben – hinterlasse ich diese Folge von Rätseln. Wer kann, löse sie – er wird den Schatz finden!

er wird den Schatz finden! "Wo der Wildhund haust, das beschirmte Auge Rechts: zum Billabong!

Über Holz über Holz über Stein – droben Knall & Fall, und die

Abfahrt vom Freund. Zähl und lies bis zehn, und Stop bei bei T.

Wie hinein, so heraus. (Ha, so siehst du aus!)
Es blinkt der Panzer, doch wo

ist das Schwert? Trotzdem: immer seiner Nase

Ab hier hat die bessere Hälfte das Sagen.

das Sagen.
Raus, wenn du kannst!
In die Falle gelockt... Über

In die Falle gelockt ... Über fünfhundert gebietet die Königin.

Na, dann gute Nacht! Der Segen kommt von oben.

Wer hätte gedacht, daß der alte Mann noch so viel Geld in sich hätte? Der Würfel muß rollen, Sechs oben, Eins unten, und alles ist dein!"

Zu Testamentsvollstreckern ernenne ich: John Dillon, der mich schätzt; Sink & Waters, die Geld und Gut schätzen; Alfred Hitchcock, der das Geheimnis schätzt!"



So, liebe Krimi-Freunde!

Nun wißt Ihr, womit sich die drei ??? im nächsten Band herumschlagen müssen. Wollt Ihr Euch auch schon die Zähne daran ausbeißen? Wenn Ihr nicht dahinter kommt: das Buch ist soeben erschienen, Ihr könnt es Euch wünschen oder bei Euerm Buchhändler selber kaufen. Der Titel lautet: "Die drei ??? und die gefährliche Erbschaft" Für Euer Preisausschreiben ist das Rätsel des alten "Dingo" zu schwer. Das findet Ihr dieses Mal auf Seite 3.

Zu beziehen durch:

Eure Ecke Tausch-Adressen

Hallo Krimifreunde!

Unter uns sind einige ganz besonders aktiv. Sie haben teilweise ganz stattliche Detektiv-Clubs gegründet und möchten nun gerne mit anderen Kontakt aufnehmen.

Als erste gemeldet haben sich die Brüder Lutz und Jörg

4630

Der Bochumer Club heißt "Bingo-Pech" und sucht ständig nach neuen Mitgliedern, vor al-lem in Bochum, aber auch in Dortmund, Witten und Herne. Also bitte schreiben!

Dann ist da der Detektiv-Club Clifton & Co., Zentrale 2, Leitender Detektiv: Hans-Georg

7030 Böblingen. Hans-Georg bittet uns um Veröffentlichung folgender Anzeige: Detektiv-Club Clifton & Co. sucht Briefund persönliche Kontakte zu Detektiv-Clubs in der BRD, Österreich, der Schweiz Liechtenstein, England, Schweden, Norwegen und Finnland. Im nicht deutsch-sprachigen Ausland sollte wenigstens ein Mitglied sein, das deutsch oder englisch spricht. Alter 11-14 Anschriften an die obenstehende Adresse.

Ein weiterer Club ist in Wien zustande gekommen. Wer Interesse an Kontakten hat wende sich an: Matthias

Gehen wir wieder in die andere Richtung: In Berlin hat der Anmit ziemlichem Elan seinen "Krimi-Club 49" aufgezogen. Genaue An-

1000 Berlin 49

Habt Ihr schon mal was von Ihr, wo das liegt? Also, irgendwo in der Nähe von Saarbrükken muß das sein. Alles andere bei: Krimi-Club, Unterabteilung "Parole Hitchcock" Hendrik

6623 Altenkessel.

Ganz bei uns in der Nähe gibt es auch einen. Volker aus 7032 Sindelfingen.

hat mit einigen Freunden den Club "Bimbo" gegründet. Ab und zu meldet sich Volker bei uns und hat ein paar Witze oder Denkaufgaben fürs Sammelsurium auf Lager. Ein paar davon findet Ihr in der Zeitung.

Zurück ins Rheinland. In 4811 Oerlinghausen,

i, wohnt der Chef eines Detektiv-Clubs, Martin

rührig, hat aber noch keinen

vor ein paar Tagen eine Karte. Dort ist im Neuen Jahr ein Club tiges oder wertvolles vermuten, gegründet worden. Leitender

7000 Stuttgart 30.

Noch etwas zurückhaltend ist der Detektivclub DSO Hauptdetektiv Bertram

hat sich bisher nur bei uns über den Franckh Krimi-Club erkundigt und gesagt, er möchte eventuell mit seinen Mitgliedern bei uns eintreten. Er hat aber dann nichts wieder von sich hören lassen. Für Schreibwütige hier trotzdem die Adresse: 7031 Weil-Breitenstein.

Im allgemeinen möchten wir keine Einzelbrieffreundschaften vermitteln. Wir fürchten, daß dann eine solche Flut von Wünschen über uns hereinbricht, daß wir in der Zeitung keinen Platz mehr für irgend etwas anderes haben. Aber eine Ausnahme machen wir diesmal doch. Der Ralph

aus 3000 Hannover 51,

bittet so herzlich um eine(n), möglichst englischsprechende(n) Brieffreund(in), daß wir seinen Wunsch hier veröffentlichen.

So, hoffentlich haben wir niemand vergessen und niemand übersehen. Sonst reklamiert bitte, unsere Adresse habt Ihr ja auf der letzten Seite der Zeitung unten rechts. Die Stärke der einzelnen Clubs, also die Anzahl der jeweiligen Mit-Jahre. Kleiner Test erforderlich. glieder, haben wir mit Absicht nicht genannt. Ihr sollt ja auch noch was zum auskundschaften haben.

,007" mit dem A-1080 hellen Köpfchen -

oder die Story über einen ganz besonderen Spion

Wieder einmal war in Marks Zimmer jemand gewesen. Nicht daß es das erste Mal war, nein schon zum dritten Mal mußte er feststellen, daß je-Altenkessel gehört, oder wißt mand sein Reich durchstöbert hatte. Dabei wußten alle im Hause, daß Mark sehr wütend wurde, wenn man sein Heiligmüßt Ihr selbst herausfinden tum ohne sein Wissen betrat. Wieder war, wie schon bei den vorangegangenen Malen alles im Zimmer durcheinander. Pa-piere, Bleistifte und Farben lagen auf dem Boden und sein vor drei Wochen angefangenes Modellflugzeug lag, wie nach einer Bauchlandung in seine Einzelteile zerlegt, unter dem Tisch. Auf Anhieb konnte Mark natürlich nicht sagen ob etwas fehlte, aber eines war ganz sigaben fürs Sammelsurium auf cher, der große Unbekannte, Lager. Ein paar davon findet Ihr der sein Zimmer jetzt schon an der entsprechenden Stelle das dritte Mal beehrte, hat etwas gesucht. Dabei mußte er rasch zu Werke gehen, deshalb das große Durcheinander. Für Mark war die Sache klar, hier war nicht zufällig jemand Der Club ist zwar sehr im Zimmer, das sah schon hat aber noch keinen ganz nach planmäßigem Durchsuchen aus. Die Frage Aus Stuttgart-Feuerbach kam war nur, was konnte ein Fremder in seinem Zimmer so wichdaß er dreimal dort einbrach? Martin Daß es ein Fremder sein mußte Die Anschrift lautet: war ja klar, wer vom Hause

käme auch auf die Idee in sei- hätten. Mark fing auch gleich nem, Marks Zimmer, herumzustöbern??

Daß es ein Einbruch war folgerte Mark aus der Tatsache, daß das Fenster halb offen stand. Zwar war es Mark noch nicht ganz klar, wie ein Einbrecher zu seinem Fenster gelangen konnte, denn immerhin waren es bis in den Garten gut und gerne vier Meter. Und der Apfelbaum, der zwar recht nahe beim Fenster stand, hatte so dünne Äste, daß ein Mensch unmöglich hinaufklettern konnte. Aber es konnte wohl nicht anders sein, der Einbrecher mußte vom Garten aus gekommen, mit einer - mitgebrachten Leiter - zu seinem Fenster heraufgeklettert und am Ende durch die Türe wieder verschwunden sein. Kein Zweifel so mußte es sich abgespielt haben. Aber immer noch war damit die Frage nicht geklärt, was der Einbrecher gesucht

an nach der Skizze zu suchen, das ging selbstverständlich bei seinem Durcheinander nicht so schnell. Doch endlich, es erschien allen wie eine Ewigkeit, fand er den Zettel unversehrt und wohlbehalten in einer leeren Keksdose. Mark, Ro und Christine waren sich aber darin einig, daß genau diese Skizze der Grund für die rätselhaften Vorgänge in Marks Zimmer war. Nur. wie konnten sie herausfinden, wer der Unbekannte war, der ihr geheimes Versteck finden wollte. Sie besprachen ausführlich die verschiedenen Möglichkeiten, angefangen von Fußangeln bis hin zu Marks "bissiger Raubkatze". Von bissig und Raubkatze konnte natürlich keine Rede sein, vielmehr war es ein verspielter und ein bischen verwöhnter gemütlicher Kater. Da kam Peter auf eine geniale Idee, "es muß", sagte er, "ein Spion her". Ein

verständlichkeit die Teile richtig einsteckte, die fast alle gleich aussahen, das war schon toll. "So, unser elektronischer Spion ist fertig" sagte Peter nach einem Weilchen, "die Batterien sind angeschlossen und die Kontakte sind versteckt auf dem Schreibtisch angebracht". Peter zeigte nun seinen Freunden was passiert, wenn wieder iemand auf dem und im Schreibtisch stöbert. Er schob nun ganz sacht einige Dinge auf dem Schreibtisch weg - und schon meldete sich der elektronische Spion mit eischrecklich nem Heulton.

Mark, Ro und Christine waren ganz begeistert von diesem Gerät, und fast hätten sie dabei vergessen, für was sie es eigentlich haben wollten. Nun die geheimnisvolle Geschichte löste sich noch am selben Abend auf. Die Vier hatten den Spion wieder auf Alarm gestellt und

Kosmos Elektronik-Praktikum Radio + Elektronik 100 Ein heißer Tip Ist die Alarmanlage.



Sie ist natürlich nicht das einzige, was Ihr mit dem KOSMOS R÷E 100 bauen könnt. Genauso Zeitschalter, eine Viertonorgel, ein richtiges Kurzwellen- und Mittelwellen-Radio und vieles andere. Alles mit modernen Industrieteilen und KOSMOtronik®-Spezialteilen, die ruck-zuck zusammengebaut sind und fehlerlos funktionieren. Das Experimentierbuch macht's Euch leicht. Ab 12 Jahre, Best.-Nr. 622 611

KOSMOS Postfach 640, 7000 Stuttgart 1

und vielleicht auch gefunden Mark beschloß, seine hatte. Freunde in diese rätselhafte Geschichte mit einzuweihen, vielleicht hatte einer von ihnen eine Idee. Gleich, wenn die Schularbeiten gemacht sind, wird er sie ja treffen.

Mark hatte selbstverständlich sehr viele Freunde, aber wenn er richtig darüber nachdachte, kamen für diesen speziellen Fall nur Ro, der eigentlich Roland hieß, Peter und Christine in Frage. Sie zusammen haben schon viel gemeinsam unternommen, im Winter gingen sie gemeinsam Rodeln und im Sommer ins Freibad. Im letzten Sommer hatten sie sich im nahen Wald eine kleine Hütte gebaut. Eigentlich war es gar keine Hütte, sondern nur ein mit Zweigen abgedecktes Baumhaus, aber für sie war es ein tolles Versteck. Jeder von ihnen hatte geschworen, dieses Versteck niemand zu zeigen und auch niemand davon zu erzählen. Damit sie die Stelle im Wald wieder fanden, wo der Baum mit dem Haus stand, hatten sie sich eine genaue Wegskizze angefertigt. Christine kam als erste darauf und fragte nach dieser Zeichnung!! das wäre natürlich schon ein Grund um in Marks Zimmer zu suchen, und sie wußten auch, daß einige der Nachbarskinder nur zu gerne das Versteck der vier Freunde gewußt

ganz gut, nun aber woher nehmen. Aber Peter dachte an einen ganz bestimmten Spion; dieser war nämlich sehr gewissenhaft, unbestechlich, unauffällig, klein, leicht einzuarbeiten und außerdem sehr sparsam. Mark, Ro und Christine wurden schon ganz aufgeregt, denn wo um alles in der Welt wollte denn Peter so ein Genie auftreiben. Peter war aber auch schon verschwunden und kam nach kurzer Zeit wieder mit einer länglichen Schachtel unter dem Arm, auf der etwas von Kosmos Radio + Elektronik stand. "Hier ist der Spion, rief er laut!" Sie schauten ihn alle ungläubig an, weil sie glaubten, Peter wolle sie auf den Arm nehmen. "Ihr seht schon richtig, da drinnen ist der Spion mit all den Fähigkeiten die wir brauchen", sagte Peter. Und er fing auch schon an, die Teile aus der Schachtel auszupacken. Da waren Drähte, kleine bunte Teilchen, Federn, Lämpchen, Spulen, Lautsprecher, rote und gelbe Platten und noch allerlei andere interessante elektrische Dinge zu sehen. Dann nahm er das Buch zur Hand, das in dem Kasten lag, und steckte die verschiedenen kleinen Teile nach einer Zeichnung in die Platten. drei Freunde wußten ja, daß Peter in technischen Dingen Spitze war, aber wie er vor ihren Augen mit einer Selbst-

Spion, das klang schon mal waren in den Garten spielen gegangen, hin und wieder warsie einen verstohlenen Blick hinauf zu Marks Fenster, das geöffnet war, aber nichts rührte sich. Doch plötzlich heulte die Sirene auf - alle vier stürmten los, denn das konnte ja nur der Dieb sein, der schon wieder nach dem Versteckplan suchte.

> Aber - oben angekommen, sahen sie keinen erschreckten Dieb, wohl aber einen ganz verstört schauenden Kater, denn der war es, der die Unordnung machte. Mark, Ro, Peter und Christine, die alle noch völlig außer Atem waren, sahen sich an und mußten plötzlich wie auf Kommando loslachen – das also war der große Unbekannte.

> Aber sie hatten, dank Peters Einfall, gesehen, daß man mit Hilfe der modernen Elektronik wirksame und ganz fantasti-

sche Geräte bauen kann. Wenn Ihr an Radios, Verstärkern, Alarmanlagen usw. Interesse habt, dann laßt Euch doch im Spielwarengeschäft einmal den KOSMOS Experimentier-kasten Elektronik 100 zeigen, mit dem Peter den Spion gebaut hat. Oder fordert vom Verlag einen Prospekt an. Es macht Euch ganz sicher riesig Spaß, all die tollen Geräte aufzubauen und so ganz nehenhei erfahrt Ihr auch wie sie funktionieren.

Das Preisausschreiben

Noch rechtzeitig vor Weihnachten, genau gesagt: am 18. Dezember, haben wir die Gewinner des letzten Preisausschreibens ermittelt. Bis Einsendeschluß gingen 482 Karten mit der richtigen Lösung: DIE DREI ??? UND DER LA-CHENDE SCHATTEN

bei uns ein. Die Krimi-Mitglie-

Hier nun die Namen der Gewinner: 1.–3. Preis: 1 Kosmos Elektro-

nikus Experimentierkasten

. Stuttgart Franziska Nuglar/ Schweiz . Bad Sooden

4.-10. Preis: je 3. Hitchcock-Bücher nach Wahl

Minna Sabine Böblingen Thomas , Hamm Markus , St. Augustin 1 Nürnberg Andreas Michael Ludwigshafen , Stuttgart Cornelia

11.-30. Preis: je 1 Hitchcock- Im stolzen Besitz einer Hitch-Buch nach Wahl

der Siegfried Widmer und Martin Volk haben "Glücksfee" gespielt und mit verbundenen Augen die Gewinnkarten aus der Glückskiste gezogen. Nebenan könnt Ihr im Foto sehen, wie die Verlosung vor sich ging. Und Ihr könnt auch sehen: es wurde sehr aufgepaßt, daß keiner pfuschte!

| Claudia | , Reutlingen |
|-------------|-----------------|
| Dorothee | ı, Stolberg |
| Tessa | Hausen |
| Uwe | , Wittmund |
| Frank | , Oberhausen |
| Georg | , Köln |
| Petra | , Münster |
| Frank | Langnau/Schweiz |
| Falk | , Stuttgart |
| Norbert 1 | , Fürth |
| Manuela | Berlin |
| Michael iii | , Wuppertal |
| Priska | , Urdorf/ |
| Schweiz | |
| Volker | , Langenfeld |
| Michael | , Darmstadt |
| Dorothea | , Solingen |
| | , Stuttgart |
| Götz | , Stuttgart |
| Olaf | , Siegen |
| Urs | , Bern/Schweiz |

| · | | |
|---|-------------------|----------|
| 9 | | |
| | Krimi Zeitung 1/1 | Manage 1 |

| | | _ |
|------------|-------------|---------------|
| Elfriede L | and Joachim | · · · · · · - |
| Frankentl | nai | |
| Martina | . Dattelr | 1 |
| Aridroa | Coorbri | |

der Preise 31-50-

Christian * Bad Wörishofen , Stuttgart

| Ralf | , Remseck |
|----------|---------------|
| Andrea | , Stuttgart |
| Jonny 🗍 | , Goch 2 |
| Ulrike | , Freiburg |
| Martina | Stuttgart |
| Martina | , Bietigheim- |
| Bissinge | n |
| Klaus | , Frankenthal |
| Holger | Loitorobof |

I, Göttingen , Wilhelmshaver Wolfgang u. Lauf Frank Korb Ludwigsburg Thomas Fritz , Regensburg Die 432 anderen Einsender erhielten Anfang Januar je ein.



Achtung! Aufgepaßt!

cock-Mütze sind die Gewinner

An alle Krimifreunde, Geheimnisjäger, Rätselknacker:

Damit Ihr nicht aus der Obung kommt, und weil's außerdem so schön ist etwas zu gewinnen, schließen wir das Preisausschrei-ben dieser Nummer hier gleich an.

Diesesmal müßt ihr herausbekommen, welches Rätselwort in unserem Kreuzworträtsel steckt. Wenn ihr richtig ratet, dann bekommt Ihr am Ende ein Wort mit neun Buchstaben heraus, das in unserem nächsten Hitchcock-Jugendkrimi der Serie "Die drei ??? und ... von großer Bedeutung ist.

Unsere tollen Preise!

1.-3. Preis: je 1 KOSMOS Experimentierkasten Radio und Elektronik 100 (Wert ca. DM 100.-)

4.-10. Preis: je 1 Einschlaglupe im Lederetui für kriminalistische

11.-50. Preis: je 1 Hitchcock-Jugendkrimi "Die drei ??? . . . nach freier Wahl

Trostpreis für alle richtigen Einsendungen bis zum Einsende-schluß: 1 Franckh Krimi-Club-Mütze, Marke "Hitchcock". Dies-mal mit einem Feld für den Eintrag der Club-Mitglieds-Nummer.

Das Preisrätsel dieser Ausgabe

Waagrecht:

1. Laubbaum, 4. Baumfrucht, 9. Nahrung, 12. Frz. Artikel, 13. Flächenmaß, 14. Inselgruppe b. Alaska, 16. Märchendichter, 18. Arab. Grußwort, 19. Himmelsrichtung, 20. Alpenfluß, 21. Gewicht (Abk.), 22. Raubfisch, 24. Frz. Artikel, 25. Schiffsrand, 26. Verwesendes, 28. Lebensgemeinschaft, 30. Abk. "oder", 31. Singstimme, 32. Spaß, 34. Engl. "zu", 35. gleicher Meinung, 38. Sportler, 42. Gedanke, 44. Frz. Männername, 45. Verwandter, 47. frei zum Verkauf, 48. Humor, 49. Engl. "eins", 50. Armeen, 51. Engl. "ist", 52. Jagd.

Senkrecht:

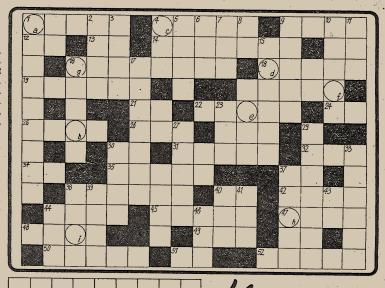
1. weibl. Vorname, 2. Teil d. Armes, 3. Planet, 4. Nachtlokal, 5. Fluß i. Thüringen, 6. Segelkommando, 7. jetzt, 8. Frz. "und", 9. Gefängnis (umgspr.), 10. gehärtetes Eisen, 11. Engl. männl. Vorname, 15. Buch d. Bibel, 16. Fruchtstand, 17. Hochtal i. d. Schweiz, 20. Widerhall, 23. Holl. "eins", 27. Gesichtsteil, 29. Zahl, 30. Nord. Währung, 33. Winterl. Temperatur, 36. Edelgas, 37. Aufzüge, 38. Truppenspitze, 39. Gewicht, 40. Nord. Nutztier, 41. Engl. Rier, 43. Hüppenrycht, 44. Engl. Rier, 45. Willippenrycht, 44. Rier, 45. Willippenrycht, 45. Willippenrycht, 45. Willippenrycht, 45. Willippenrycht, 45. Willippenrycht, 44. Rier, 45. Willippenrycht, 44. Rier, 45. Willippenrycht, 41. Engl. Bier, 43. Hühnerprodukt, 44. Pferd b. Karl May, 46. Sporadeninsel.

Das Lösungswort

könnt Ihr Euch im nebenstehenden Häuschen vorschreiben. Ubertragt es dann bitte auf eine Postkarte und sendet diese an: Franckh'sche Verlagshandlung, Franckh's Krimi-Club, Kennwort: Preisausschreiben, Postfach 640, 7000 Stuttgart 1

Einsendeschluß ist am 25. Mai 1978

(Datum des Poststempels)



ünscht Eure As Pai

Sammelsurium

Denksport aufgaben Eure Beiträge

Vielen Dank all denen, die uns Denksportaufgaben und Rätsel eingeschickt haben. Als der Krimi-Club gegründet wurde haben wir betont, daß die Mitgliedschaft kostenlos ist. Nicht jeder bekommt ein großzügiges Taschengeld, ein Geldbeitrag hätte sicher manchen von Euch vom mitmachen abgehalten. Stattdessen möchten wir, daß Ihr als echte Detektive Eure kleinen grauen Zellen anstrengt. Das Ergebnis ist ein viel besserer Beitrag zur Sache. Einmal machts Spaß. Zum andern schafft die Übung Meister. Und außerdem: Wer liest nicht gerne seinen Namen in der Zeitung?!

Fangen wir also gleich an:

1. Ich kann mit blauer Tinte gelb schreiben und mit roter Tinte gelb schreiben, kannst Du das auch?

2. Auf dem Tisch liegen 9 Kugeln, die ganz gleich aussehen. Eine davon ist jedoch ein wenig leichter als die andern. Welche ist das? Herausbekommen sollt Ihr das mit Hilfe einer Balkenwaage. Es gibt keine Gewichtsangabe und es darf auch nur 2x gewogen werden.

Beide Rätsel wurden eingesandt von: Michael

aus Regens-3. Hubert burg liefert eine weitere Nuß: Freunde, die in einem Gasthaus zum Nachtisch Dattein bestellt hatten, schlafen nach dem reichlichen Hauptgang ein. Als der erste aufwacht, sieht er die Datteln, verzehrt seinen Teil und schläft wieder ein. Der 2. wacht auf. verzehrt seinen vermeintlichen Anteil und schläft wieder ein. Das gleiche tut der dritte. Als alle aufwachen, sind noch 8 Datteln übrig. Ihr sollt nun herausbekommen, wie viele Datteln es am Anfang waren und wie viele der zweite und der dritte bekommen haben. Denkt daran, jeder wollte gerecht teilen, wußte aber nicht, daß schon iemand gegessen hatte!

4. Man steht in einem Raum, an dessen Wände und an dessen Boden und Decke nur Spiegel sind. Sonst ist nichts in dem Raum. Wie oft sieht man sein Spiegelbild? Diese echte Denkaufgabe kommt von Volaus Darmstadt. ker

5. Das nächste Rätsel ist mit einer Zeichnung verbunden. Fin Bauer will vom Land über den 2m breiten Wassergraben auf die Insel. Er hat 2 2-m-Bretter zur Verfügung. Wie geht er vor? Dieses Rätsel hat uns Christian aus Regensburg geschickt.

Volker aus Sindelfingen schickt Rätsel Nr. 6 in Gedichtform: Es läuft durch den Wald

ist braun und alt. hat vier Beine, Ohren sehr feine.

einen Schwanz und vorn ein seltsames Horn von goldenem Schimmer. Das ratet Ihr nimmer!

Außerdem fragt er Euch: 7. Was ist der Unterschied zwischen einer Nase und einem Auto?

Thon (welcher Vorname mag sich wohl dahinter verbergen, verrätst du uns das mal?) hat auch ein Rätsel einge-

8. Man braucht es zum leben und wenn mans hat, stirbt man. Was ist das?

So. das wärs. Jetzt könnt Ihr Euch die Köpfe zerbrechen. Wer's garnicht herausbe-kommt, kann in den Lösungen nachschauen.

mans hat, ist der Herzschlag. braucht und daran stirbt, wenn Nr. 8. Was man zum leben

laufen, laufen. es sneu vieut: peide lauten, zwischen Auto und Nase gibt Und (Nr. 7) einen Unterschied

der Herrchens Jagdhorn fragt. Ratsel Mr. 6 ist ein alter Dackel, Das Tier mit dem Horn

quelle im Raum ist. Uff! lich wie Nr. 1. Die Lösung lau-tet: keinmal, da keine Licht-Mr. 4. war ein Denkrätsel ähn-

quitte noch 5 Dattein bekomzweite also noch 3 und der rechtigkeit willen müßte wähnten 8 liegen. Um der Geaß 4 und ließ die bereits eraß 6 und ließ 12 übrig, der dritte 18 übrig gelassen, der zweite erste hat also 9 gegessen und waren es am Anfang 27. Der der letzte 8 Dattein ubrig ließ Also, die Lösung geht so: Da machen Detektive so was?!) habt inr aufgegeben (Nana, rei nicht klar gekommen oder Nr. 3. Seid Ihr mit der Rechne-

Nachprüfen! 3. Kugel ist die Gesuchte. aber - bei Gleichgewicht - die Waage sofort Aufschluß, oder siles kiar: Entweder gibt die schale (2. Wiegen). Jetzt wird ren kommen je auf eine Waagbeiseite und die beiden andeen tut man nun wiederum eine befinden muß, von diesen dreiunter denen sich die leichtere Wiegen nur noch 3 Kugeln, man also nach dem ersten natürlich dort. In jedem Fall hat findet sich die gesuchte Kugel eine Seite ist leichter, dann besich die leichtere Kugel in der beiseite gelegten Gruppe. B: Gleichgewicht - dann befindet beiseite gelegt, die beiden andem kommen je auf eine Waagschale (1. Wiegen), Nun gibt es zwei Möglichkeiten: A. Gleichewicht – dan beindet e 3 Kugeln. Eine Gruppe wird Nr. 2. Man teilt die 9 Kugeln zu

das Wort "gelb" schreiben natürlich mit jeder Tintenfarbe nur drauf kommen, daß man eintach, nicht wahr, Man mub Nr. 1. Das war eigentlich ganz

Indianererzählungen



Der Strahlende Stern

Tecumseh ist gekommen, um Daniel Boone zu fordern. Oberst Hamilton muß schweren Herzens sein Versprechen halten und den Retter seines Sohnes an den Shawano

Sonnes an den Shawano ausliefern.
Was erwartet den Lederstrumpf in Chillicothe – bedeutet dies sein Ende am Marterpfahl?
Tecumseh hat mit seinem Gefangenen viel vor . . .

157 Seiten ISBN 3-440-04456-4 geb. DM 10,80



Tecumseh, der Berglöwe Tecumseh hat Daniel Boone gefangengenommen, doch er hat ihm versprochen, ihn und die anderen Gefangenen am Leben zu lassen. Aber der alte Häuptling hat schon die Marterpfähle aufstellen lassen.

Nur durch eine List kann Tecumseh das Leben der Gefangenen retten. Ob sie gelingt? 152 Seiten ISBN 3-440-04391-6 geb. DM 10,80

Alten Quellen nacherzählt von Fritz Steuben

Diese Bände liegen

bereits vor Bd. 1: Der fliegende Pfeil Bd. 2: Der rote Sturm

Bd. 2: Der rote Sturm Bd. 3: Tecumseh der Berglöwe Bd. 4: Der Strahlende Stern Bd. 5: Der Sohn des Manitou Bd. 6: Der große Häuptling Bd. 7: Tecumsehs letzter Kampf (erscheint Herbst 1978)

Für Jungen und Mädchen ab 10 Jahren.

Neu im Frühjahr: Die Söhne der Dakota

Völlig allein und verzweifelt, vollig allent und verzweinenta, zieht Anda, ein junger Dakota, in die Steppe. Er will das Rätse um seinen verschwundenen Bruder lösen und dem Dorf beweisen, daß dieser kein Mörder ist.

189 Seiten ISBN 3-440-04499-8 geb. DM 12.80

Franckh'sche Verlagshandlung · Stuttgart

Letzte Meldungen

1. Bis Stichtag, 10. Februar, konnte der Franckh Krimi-Club 1132 Urkunden und Ausweise verschicken. Täglich kommen etwa 25 neue Mitglieder dazu. 2. Der Detektiv-Club DSO 11

ist jetzt dem Krimi-Club beigetretent

3. Markus

7410 Reutlingen, bittet um folgende Anzeige: Vertausche Poster gegen guterhaltene Fußballsachen z.B. Autogramme. Bilder und Poster. Am liebsten vom FC Bayern München.

4. Hitchcock-Mützen wir im Augenblick nicht vorrätig. Ab Mitte Mai könnt Ihr wieder bestellen. Die Mützen gibt es kostenlos.

5. Eine Riesenbitte haben wir an Euch: Bitte schreibt Eure Namen und Adressen so deutlich wie möglich! Manche Damen und Herren Detektive meinen anscheinend aus ihren Namen ein Geheimnis machen zu müssen, das wir hier im Franckh Krimi-Club sollen.

6. Garantiert jede Woche fragt einer von Euch nach dem Leben von Alfred Hitchcock. Ihr sollt gerne darüber so viel erfahren, wie wir Euch mitteilen

habt Ihr hier in der Zeichnung. 1987 NZ UBGUNSOT 2 IDS TOS No. 2 IDS No. 5 IDS

In der "Enzyklopädie 2000" steht folgendes:

Hitchcock, Alfred

Er ist der unbestrittene "master of suspense", der Meister der Spannung. Seit fast 50 Jahren findet das Kinopublikum: Hitchcocks Leichen sind die besten." Alfred Hitchcock, der bisher 51 Filme drehte, wurde 1899 in London geboren, 1922 entstand sein erster Film, dem bis zum Ende der Stummfilmära zehn weitere folgten. Sein Prestige begründeten Krimis wie "The Lodger" (1926, "Der "Blackmail" Mieter") und (1929, "Erpressung"). Dem Thriller blieb Hitchcock, der 1939 nach Hollywood ging, trotz gelegentlicher Abstecher zur Komödie treu. Auch seine Thematik änderte sich kaum; im Zentrum stand stets der Identitätsverlust. Zu seinen gehören Meisterwerken "Strangers on a Train" (1951, "Ein Fremder im Zug"), "Rear Window" (1954, "Das Fenster zum Hof"), "Vertigo" (1957, "Aus dem Reich der Toten"), "Psycho" (1960), "The Birds" (1962/63, "Die Vögel") und ,Marnic" (1964).

. Auf vielfache Anfrage Alle Hitchcock-Jugend-Krimis von den drei ??? sind enorm erfolgreich. Aber am meisten haben Euch bisher interessiert:

und das Bergmonster und die flüsternde Mumie

@ Franckh'sche Verlagshandlung, Stuttgart. Für Gestaltung und Inhalt ver-antwortlich: Walter Wollmann, Ilse Simons-Orth. Anschrift: Krimi-Club Franckh'sche lung, Abt. 15 Postfach 640

7000 Stuttgart 1

und der sprechende Totenkopf

.... und der Fluch des Rubins und die schwarze Katze absoluter Spitzentitel bereits in der 9. Auflage:

und das Gespensterschloß 8. Die T-Shirts in den bekannten Größen

3 = Kinder 140/152

Damen 32/38 4 (S) = Kinder 164

Damen 36/38

5 (M) = Damen 40/42

Herren 44/46 Herren 48/50

sind zu Beginn des Frühjahrs sicher wieder sehr begehrt. Bitte schickt uns zusammen mit Eurer Bestellung den Betrag in Höhe von DM 6,80 in Briefmarken ein. Ihr bekommt Euer Hemd dann postwendend.

9. Diesmal habt Ihr sehr lange auf die nächste Nummer warten müssen. Wir bitten um Entschuldigung, es soll nicht wieder vorkommen. Hoffentlich habt Ihr Spaß an dieser

Die DM-Preise gelten nur innerhalb der Bundesrepublik Deutschland. Preisänderungen vorbehalten.

Verlagshand- FRANCKH-VERLAG Postfach 640 Pfizerstraße 5-7 D-7000 Stuttgart 1